



Beschlussvorlage

Nr.: 165/2010 / öffentlich

Umnutzung des ehemaligen Lokschuppens mit Wasserturm zum Jugendzentrum, Bahnhofstraße 14, 26169 Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Planungs- und Umweltausschuss	26.05.2010	9
Verwaltungsausschuss	02.06.2010	31
Stadtrat	09.06.2010	15

Beschlussvorschlag:

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem Investitionshaushalt 2010 soll die Umnutzung des ehemaligen Lokschuppens zum Jugendzentrum erfolgen. Es sollen die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Begründung:

Der Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss der Stadt Friesoythe hat sich in seiner Sitzung am 04.11.2008 (Vorlage 203/2008) mit dem Antrag des Präventionsrates auf Einrichtung eines Jugendzentrums befasst. Der Vorlage beigelegt war die Konzeption für ein Jugendzentrum in der Stadt Friesoythe.

In der Sitzung des Rates der Stadt Friesoythe am 17.12.2008 wurde festgelegt, dass ab dem Haushaltsjahr 2009 jährlich ein Betrag von 50.000,00 € für die Einrichtung und den Betrieb eines Jugendzentrums bereitgestellt werden sollen. Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 24.06.2009 (Vorlage 140/2009) wurde beschlossen, das Gebäude Bahnhofstraße 14 (Wasserturm mit ehemaligen Lokschuppen) zum 01.08.2010 anzumieten. Entsprechend dem Beschluss der Gremien wurde in dem am 09.07.2009 mit Herrn Heinrich G. Kuhlmann abgeschlossenen Pachtvertrag ein notarielles Ankaufsrecht vereinbart.

Am 17.03.2010 (Vorlage 63/2010) hat der Rat der Stadt Friesoythe beschlossen, von dem im Mietvertrag vom 09.07.2009 eingeräumten notariellen Ankaufsrecht Gebrauch zu machen.

Das notarielle Ankaufsrecht soll kurzfristig beurkundet werden.

Mit dem im Investitionshaushalt 2010 unter 11.300057.500 zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 110.000,00 €, die aus Mitteln des Konjunkturprogramms II gefördert werden, sollen folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

- Abbruch,- Durchbruch- und Rückbauarbeiten im vorhanden Bestand (Arbeiten sollen vom städtischen Baubetriebshof ausgeführt werden), Abfuhr und Entsorgung des sortierten Abbruchmaterials durch eine Entsorgungsfirma

- Herstellung eines höhengleichen Fußbodens (Gussasphalt)
- Ergänzung / Freilegung / Austausch diverser Fenster und Türen
- Erneuerung Dachentwässerung
- Anstricharbeiten
- Glastrennwand zwischen Begegnungs- und Gruppenraum
- Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage mit Erweiterungsmöglichkeiten
- Erneuerung der Elektro-, Blitzschutz und Beleuchtungsanlage

Die zeitliche Abwicklung ist wie folgt geplant:

- Ausschreibung nach Ratsberatung im Juni 2010
- Baubeginn im August 2010
- Fertigstellung im Oktober 2010
- Aufnahme des Betriebs des Jugendzentrums im November 2010

Anlage/n:

ohne Anlagen

Fachbereichsleiter